

Bilder vom Paradies

Einführungskurs Architektur 2006

Seit 17 Jahren gibt es an der Fakultät Architektur der Bauhaus-Universität für die Studienanfänger den Einführungskurs. Um die Zeit der Wende vom damals neu gegründeten Institut für Kunst und Design (IKD) ins Leben gerufen, betreuen nun die Professuren Bauformenlehre und Darstellungsmethodik den Kurs.

In den zwei Wochen Einführungskurs beschäftigen sich die Teilnehmer intensiv mit Zeichnen und Modellbau, den beiden wichtigsten Ausdrucksmöglichkeiten des Architekten. Die gemeinsame Zeit dient aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen der Gruppen und ihrer Betreuer und natürlich auch dem Erleben der Stadt. Am Ausklang jedes Tages stellen sich schließlich in einer Vorlesungsreihe Professuren der Fakultät vor.

Dieser Einstieg in das Architekturstudium hat sich gut bewährt und ist in der deutschen Architekturfakultätslandschaft in seiner Tradition und Qualität sicher einmalig. Das didaktische Konzept eines behutsamen, fachlich nicht überfrachteten Studienbeginns mit intensiver Betreuung durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter und themenbezogenen Vorlesungen der Professoren wird von den Studierenden gern angenommen. Dabei will der Einführungskurs keine künstlich geschützten Arbeitsbedingungen anbieten, sondern stellt in sich ein Kontrastprogramm dar. Eine ruhige, unverkrampfte, zunächst dem Schauen verpflichtete zeichnerische Aufgabe wird allmählich von der gruppenspezifischen hochwirksamen Arbeit an einem gemeinsamen Inszenierungsprojekt abgelöst.

Nach einer Vorlesung zum Zeichnen des Architekten als Abstraktions- und Selektionsvorgang beginnen die Teilnehmer die Annäherung an die Architektur vor Ort mit ihren Betreuern mit dem Thema »Die Stadt in der Landschaft«, gefolgt von den Themen »Dächer der Stadt«, »Straßen und Plätze«, »Räume in Häusern« und »Architekturdetail«. Die Betreuer helfen dabei in den Zwischen-

rundgängen mit ihren Kommentaren und Korrekturen.

In der zweiten Hälfte des Kurses arbeiten die Gruppen an einer Modellaufgabe, die meist mit einem poetischen Hintergrund versehen ist und zur eigenen szenischen Umsetzung herausfordert. In den letzten Jahren wurde mehrmals das Thema Recycling aufgegriffen. Um den materiellen Aufwand klein zu halten und wegen seiner optischen und modellbautechnischen Qualitäten sind zum wiederholten Male Tetra-Verpackungsobjekte entfaltet und als Baumaterial für Schwimmobjekte, Flugboote und Tetra-Chic-Mode reinterpretiert worden.

In diesem Jahr galt es, im Foyer des Hauptgebäudes für Rodins Eva »Bilder vom Paradies« zu kreieren. Höhepunkt des Einführungskurses war auch in diesem Jahr die Präsentation der Ergebnisse der fünf neuen Seminargruppen, die mit viel Phantasie und Einfallsreichtum zu sehr unterschiedlichen Interpretationen des Themas gefunden haben. Überraschend war, in welcher kurzer Zeit aus einem gestellten Thema eine komplexe und technisch multimedial unterstützte Präsentation entwickelt wurde.

Mit dem Optimismus dieser bestandenen »Mutprobe« und dem Nachhall der gelungenen Schlusspräsentation des Einführungskurses 2006 ausgestattet, beginnen die Studierenden das Semesterprogramm sicher um einiges engagierter.

Wiederum entstand eine DVD zum Einführungskurs mit dem Film (Zeichnen, Vorbereitungen der Inszenierung, Auftritte der fünf Seminargruppen), einer Szenenauswahl und einer Diashow. Darüber hinaus gibt es das Fotomaterial in Originalauflösung. In der Werkstatt in der Bauhausstr. 7b kann die DVD frei kopiert werden, ein DVD-Minus-Rohling muss mitgebracht werden.

Prof. Bernd Rudolf, Prof. Andreas Kästner



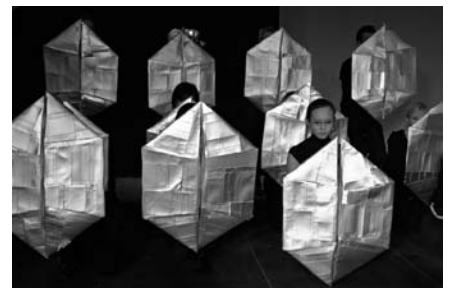
Ein »Mikadoparadies«, vorgeführt von der Seminargruppe A.



Die Seminargruppe B baute »Ein Paradies für Eva«.



Seminargruppe D interpretierte frei nach Fritz Lang »Tetropolis«.



Die Seminargruppe E wählte das Interpretationsthema »Eva Yin – Tetra Yang«.



Finale des Auftritts von Seminargruppe F. Ihre Interpretation des Themas »Bilder vom Paradies« lautete: »Von der großen Schlange und dem Ritter mit dem Apfel. Fotos: Tobias Adam